

# Soziologie

**Bachelorstudiengang Soziologie sowie  
Bachelor Nebenfach Soziologie  
am Institut für Soziologie**

Modulhandbuch

Oktober 2012

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät**



## Inhaltsverzeichnis

Aufgaben und Struktur des Fachs .....	3
Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang „Soziologie“ .....	5
Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang „Soziologie“: Nebenfach .....	6
Soziologie als Hauptfach .....	7
Modul B1: Grundlagen der Soziologie .....	8
Modul B2: Sozialwissenschaftliche Methodenlehre .....	10
Modul B3: Sozialwissenschaftliche Statistik.....	12
Modul B4: Empirische Soziologie.....	14
Modul B5: Angewandte Soziologie .....	16
Modul B6: Berufspraktikum.....	18
Modul B7: Überfachlicher berufsorientierter Ergänzungsbereich.....	19
Modul BF1: Individuelle Studien (Flexibilitätsfenster) .....	21
Modul BF2: Berufspraktikum (Flexibilitätsfenster).....	24
Modul B8: Prüfungsmodul.....	25
Soziologie als Nebenfach .....	26
Modul BN1: Grundlagen der Soziologie .....	27
Modul BN2: Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Deskriptivstatistik.....	29
Modul BN3: Sozialstruktur.....	31
Modul BN4: Angewandte Soziologie.....	32
Modul BN5: Wissenschaftliche Hausarbeit .....	34

## Aufgaben und Struktur des Fachs

Aufgabe der Soziologie ist die methodisch kontrollierte Beobachtung und Analyse zwischenmenschlichen Verhaltens und Handelns. Gegenstand können soziale Strukturen sowohl auf der Makro- als auch auf der Meso- und Mikroebene sein. Die Ausbildung in einem breiten Spektrum qualitativer und quantitativer empirischer Methoden nimmt im Lehrprogramm der Soziologie eine zentrale Stellung ein. Auch in angrenzenden sozialwissenschaftlichen Fächern besteht ein großer Bedarf an einer fundierten Methodenausbildung. Ein zweiter Schwerpunkt ist die soziologische Theorie, in der es um die Erfassung der Grundstrukturen sozialer Systeme und die Aufarbeitung der darauf bezogenen unterschiedlichen analytischen Perspektiven und Denkansätze geht. Weitere Schwerpunkte sind die empirische Makro- und Mikrosoziologie, die den Aufbau und die funktionale Gliederung sozialer Systeme, von großen Gebilden (z.B. Sozialstruktur Deutschlands/Europas) bis hin zu sozialen Mikrostrukturen (z.B. Interaktionsbeziehungen, Gruppenprozesse, Familie) sowie die Wechselbeziehungen zwischen den unterschiedlichen Ebenen von Sozialität behandelt. Sowohl für die Theorie als auch für die Makro-, Meso- und Mikrosoziologie besteht ebenfalls eine beträchtliche Nachfrage aus den sozialwissenschaftlichen Nachbarfächern. Die Soziologie differenziert sich schließlich in eine große Zahl von Anwendungsgebieten aus, die je nach den lokalen Bedingungen ein unterschiedliches Profil aufweisen.

Das hier vorgelegte Konzept für ein konsekutives BA/MA-Studium gliedert sich in ein sechssemestriges (bzw. unter Inanspruchnahme des Flexibilitätsfensters: achtsemestriges) berufsorientiertes Bachelorstudium, sowie ein darauf aufbauendes, viersemestriges forschungsorientiertes Masterstudium. Im Bachelorstudium steht die Vermittlung wissenschaftlich fundierter anwendungs- und berufsfeldbezogener Qualifikationen im Zentrum. Es wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es in zahlreichen Berufsfeldern – Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung, Technik- und Innovationsgestaltung, Politikberatung, Medien, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Gleichstellungspolitik – Bedarf an soziologisch qualifizierten Absolventen/innen gibt, ohne dass die Anforderungen sich bisher in einem festen Berufsprofil kristallisiert haben. Eckpunkt des Lehrprogramms ist zunächst das Modul „Grundlagen“ (B1), zu dem je eine Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ sowie „Soziologische Theorie“ gehören. Zwei weitere Module bieten eine umfassende Ausbildung in den qualitativen und quantitativen Methoden der Soziologie (B2) sowie der Statistik (B3). Ein daran anschließendes Modul „Empirische Soziologie“ (B4) bietet eine Einführung in die Erkenntnisse der empirischen Soziologie auf der Makro-, Meso- und Mikro-Ebene und dient darüber hinaus der Einübung praktischer Kenntnisse und Erfahrungen in den Analyseverfahren der empirischen Sozialforschung. Das Modul „Angewandte Soziologie“ (B5) enthält Seminare zur Einführung in die wichtigsten Anwendungsfelder soziologischer Fach- und Methodenkompetenz. Abgerundet wird das Bachelorprogramm im Fach Soziologie durch ein Berufspraktikum (B6) sowie die Abschlussarbeit mit Kolloquium (B8). Der breite sozialwissenschaftliche Anwendungsbezug wird verstärkt durch ein Nebenfach, das aus einem festgelegten Kreis von Fächern innerhalb und außerhalb der Fakultät zu wählen ist, sowie durch das Modul zu überfachlichen berufsorientierten Ergänzungsqualifikationen (B7). So wird einerseits der notwendigen Konzentration der Studieninhalte,

andererseits dem Erfordernis berufsfeldbezogener Polyvalenz Rechnung getragen. Insgesamt sind im Bachelorstudium Soziologie 180 ECTS-Punkte (CP) zu erwerben (inkl. Flexibilitätsfenster: 240 CP). Für Studierende, die Soziologie als BA-Nebenfach belegen, ist ein Programm mit fünf Modulen im Umfang von 60 CP zu wählen (BN1-BN5).

Auf dem Bachelorstudium baut ein viersemestriges, forschungsorientiertes Masterstudium auf, das der wissenschaftlichen Vertiefung der auf der ersten Stufe erworbenen Fähigkeiten dient. Dieses Studium gliedert sich in ein Grundlagenmodul (1), das Seminare zur soziologischen Theorie, sowie zur Makro- und Mikrosoziologie enthält. Ein zweites Modul (2) dient der Vertiefung des methodischen Wissens durch zwei Seminare zu avancierten qualitativen und quantitativen Analyseverfahren. Das dritte Modul (3) umfasst das dreisemestrige empirische Forschungspraktikum, in dem die selbständige Anwendung des erworbenen Methodenwissens projektförmig vermittelt wird. Das vierte Modul bietet eine vertiefte Einführung in die am Institut für Soziologie schwerpunktmäßig vertretenen Forschungsgebiete. Im Rahmen dieses Moduls sind 3 Seminare zu belegen. Ein Wahlpflichtfach (Modul 4) sowie ein Forschungskolloquium und die Examensarbeit runden das Programm ab. Es sind insgesamt 120 CP zu erwerben.

## Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang „Soziologie“

Modul	1. Semester	Typ	SWS	CP
B1	Einführung in die Soziologie	VL mit Klausur	2	4
B1	Grundlegende Texte der Soziologie	Tutorium	2	2
B2	Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung	VL mit Klausur	2	4
B2	Übungen zur qualitativen Sozialforschung	Tutorium	2	2
<b>2. Semester</b>				
B1	Einführung in die soziologische Theorie	VL mit Klausur	2	4
B1	Ausgewählte Texte der soziologischen Theorie	Tutorium	2	2
B2	Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung	VL mit Klausur	2	4
B2	Übungen zur quantitativen Sozialforschung	Tutorium	2	2
B3	Statistik 1	VL mit Klausur	2	4
B3	Übungen zu grundlegenden statistischen Verfahren	Tutorium	2	2
<b>3. Semester</b>				
B3	Statistik 2	VL mit Klausur	2	4
B3	Mathematische und statistische Praxis	Tutorium	2	2
B4	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	VL mit Klausur	2	4
B4	Ausgewählte Texte zur Sozialstrukturanalyse	Tutorium	2	2
B4	Mikrosoziologie	Seminar mit Übungen	4	9
<b>4. Semester</b>				
B4	Methodenpraktisches Seminar	Seminar mit Übungen	4	9
B5	Seminar Angewandte Soziologie: Themenfeld 1	Seminar	2	6
<b>5. Semester</b>				
B5	Seminar Angewandte Soziologie: Themenfeld 2	Seminar	2	6
B5	Seminar Angewandte Soziologie: Themenfeld 3	Seminar	2	6
B6	Berufspraktikum			11
B6	Praktikumskolloquium	Kolloquium	2	3
<b>6. Semester</b>				
B8	Bachelorarbeit			8
B8	Bachelor-Kolloquium	Kolloquium	2	4
<b>1.-6. Semester</b>				
B7	Schlüsselqualifikationen			16 (21)

## Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang „Soziologie“: Nebenfach

Modul	1. Semester	Typ	SWS	CP
BN1	Einführung in die Soziologie	VL mit Klausur	2	4
BN1	Grundlegende Texte der Soziologie	Tutorium	2	2
BN2	Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung	VL mit Klausur	2	4
BN2	Übungen zur qualitativen Sozialforschung	Tutorium	2	2
<b>2. Semester</b>				
BN1	Einführung in die soziologische Theorie	VL mit Klausur	2	4
BN1	Ausgewählte Texte der soziologischen Theorie	Tutorium	2	2
BN2	Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung	VL mit Klausur	2	4
BN2	Übungen zur quantitativen Sozialforschung	Tutorium	2	2
BN2	Statistik 1	VL mit Klausur	2	4
BN2	Übungen zu grundlegenden statistischen Verfahren	Tutorium	2	2
<b>3. Semester</b>				
BN3	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	VL mit Klausur	2	4
BN3	Ausgewählte Texte zur Sozialstrukturanalyse	Tutorium	2	2
<b>4. Semester</b>				
BN4	Seminar Angewandte Soziologie: Themenfeld 1	Seminar	2	6
BN4	Seminar Angewandte Soziologie: Themenfeld 2	Seminar	2	6
<b>5. Semester</b>				
BN4	Seminar Angewandte Soziologie: Themenfeld 3	Seminar	2	6
BN5	Freie wissenschaftliche Hausarbeit	Hausarbeit		6

## Soziologie als Hauptfach

## Modul B1: Grundlagen der Soziologie

<b>Modul B1</b> 12 CP	<b>Grundlagen der Soziologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 120 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 240 h
<b>Vorlesung 1</b> (2 SWS)	<b>Einführung in die Soziologie</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Tutorium 1</b> (2 SWS)	<b>Grundlegende Texte der Soziologie</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> </ul>	
<b>Vorlesung 2</b> (2 SWS)	<b>Einführung in die soziologische Theorie</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Tutorium 2</b> (2 SWS)	<b>Ausgewählte Texte der soziologischen Theorie</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> </ul>	
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der spezifischen soziologischen Erkenntnisperspektive auf die soziale Wirklichkeit</li> <li>• Einführung in zentrale Gegenstände und Themen der Soziologie, wie soziales Handeln, Rollen, Institutionen und Organisationen, soziale Ungleichheit, Macht und Herrschaft, Geschlecht</li> <li>• Grundlinien soziologischer Theoriebildung und ausgewählte klassische sowie aktuelle Theorieansätze der Soziologie</li> <li>• Vermittlung von Basiswissen über die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich</li> <li>• Die Modernisierung der Gesellschaft als historischer Prozess, ihre Differenzierung in Teilsysteme sowie die Struktur von Klassen, Schichten und Milieus.</li> </ul> <p><b>Berechnung der Modulnote:</b> Für jede der beiden Vorlesungen einschließlich des dazu gehörenden Tutoriums wird über die Prüfung (Klausur) eine Note ermittelt. Die bessere der beiden Noten ergibt die Modulnote, sofern die schlechtere der beiden Noten nicht schlechter als 4,0 ist.</p>	



<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben einen grundlegenden Überblick über zentrale Fragestellungen, Gegenstände und theoretische Ansätze der Soziologie.</li> <li>• erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte des Faches sowie über die zentralen aktuellen Aufgabengebiete.</li> </ul>
----------------------------	--

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA Soziologie	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Fachsemester</b>	1. und 2.	<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Vorlesung 1 jedes WS Vorlesung 2: jedes SS		

## Modul B2: Sozialwissenschaftliche Methodenlehre

<b>Modul B2</b> 12 CP	<b>Sozialwissenschaftliche Methodenlehre</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 120 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 240 h
<b>Vorlesung 1</b> (2 SWS)	<b>Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> <li>○ Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</li> </ul>	
<b>Tutorium 1</b> (2 SWS)	<b>Übungen zur qualitativen Sozialforschung</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden</li> </ul>	
<b>Vorlesung 2</b> (2 SWS)	<b>Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> <li>○ Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</li> </ul>	
<b>Tutorium 2</b> (2 SWS)	<b>Übungen zur quantitativen Sozialforschung</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden</li> </ul>	
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Vorlesung "Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung" orientiert über die erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen der verschiedenen Zugänge zur empirischen Erforschung sozialer Wirklichkeit und deren jeweilige Erkenntnismöglichkeiten und -schränken. Zugleich wird in dieser ersten von zwei Vorlesungen des Moduls der Schwerpunkt auf die Vermittlung und – in den begleitenden Tutorien – erste praktische Erprobung qualitativ-interpretativer Verfahren der Datengewinnung und Analyse gelegt. Daran anknüpfend vermittelt die Vorlesung „Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung“ vorrangig die Entwicklung und Verwendung von Instrumenten zur Erhebung quantitativer Daten sowie Grundwissen zu den Verfahren der Datenanalyse. Die Übung zu dieser Vorlesung wendet das erworbene Wissen praktisch an und nutzt dabei auch die Möglichkeiten moderner statistischer Datenanalyse-Software.</p> <p><b>Berechnung der Modulnote:</b> Für jede der beiden Vorlesungen einschließlich des dazu gehörenden Tutoriums wird über die Prüfung (Klausur) eine Note ermittelt. Die bessere der beiden Noten ergibt die Modulnote, sofern die schlechtere der beiden Noten nicht schlechter als 4,0 ist.</p>	

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt theoretisches, empirisches und methodisches Grundwissen über die unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung einschließlich der Grundlagen statistischer Verfahren. Darüber lernen die Studierenden, wie Untersuchungsinteressen zu konkreten Fragestellungen und empirischen Untersuchungen verarbeitet sowie entsprechende Ergebnisse interpretiert werden. Auf der Basis des erworbenen Wissens lassen sich informierte Entscheidungen zur Wahl von Methoden und Untersuchungsdesigns für jeweils interessierende Fragestellungen treffen und wissenschaftlich begründen.</p> <p>Dieses Modul bereitet damit auf das Modul B3 "Sozialwissenschaftliche Statistik" vor, dessen Inhalte sich auf der Basis des in diesem Modul erworbenen Unterscheidungsvermögens verorten und praktisch anwenden lassen.</p>
----------------------------	--

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA Soziologie Export	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Fachsemester</b>	1 und 2	<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Vorlesung 1 jedes WS Vorlesung 2: jedes SS		

## Modul B3: Sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Modul B3</b> 12 CP	<b>Sozialwissenschaftliche Statistik</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 150 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 210 h
<b>Vorlesung 1</b> <b>(3 SWS)</b>	<b>Statistik I</b>	<b>4,5 CP</b>
Präsenz: 1,5 CP	Selbststudium: 3 CP <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i> <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i>	
<b>Tutorium 1</b> <b>(2 SWS)</b>	<b>Übungen zu grundlegenden statistischen Verfahren</b>	<b>1,5 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 0,5 CP ○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i>	
Studienleistung: -		
<b>Vorlesung 2</b> <b>(3 SWS)</b>	<b>Statistik II</b>	<b>4,5 CP</b>
Präsenz: 1,5 CP	Selbststudium: 3 CP ○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i> ○ <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i>	
<b>Tutorium 2</b> <b>(2 SWS)</b>	<b>Mathematische und statistische Praxis</b>	<b>1,5 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 0,5 CP ○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i>	
<b>Modulinhalt</b>	In den von Tutorien begleiteten, aufeinander aufbauenden Vorlesungen „Statistik I und Statistik II“ werden neben einer Einführung in das begriffliche Instrumentarium zunächst uni- und bivariate Verteilungen einschließlich der entsprechenden Kenngrößen behandelt. Die zweite, aufbauende Veranstaltung vermittelt darüber hinaus multivariate Verteilungen und Verfahren sowie die Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Testtheorien einschließlich der Bezüge zu statistischen Problemen. Die begleitenden Tutorien vermitteln praktische Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Berechnung statistischer Werte aus gegebenen Daten. Neben dem Erlernen des Umgangs mit mathematisch-statistischen Formeln geht es hier insbesondere um die angemessene Interpretation statistischer Kenngrößen.	

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt theoretisch-mathematisches sowie praktisch-methodisches Grundwissen für den analytischen Umgang mit quantitativen Daten. Das vermittelte theoretische Wissen erlaubt die Einschätzung der Angemessenheit der zugrunde liegenden mathematischen Modelle für die Bearbeitung unterschiedlicher sozialwissenschaftlich-empirischer Aufgabenstellungen.
----------------------------	--

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Fachsemester</b>	2 und 3	<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
<b>Turnus</b>	Vorlesung 1 jedes SS Vorlesung 2: jedes WS		

## Modul B4: Empirische Soziologie

<b>Modul B4</b> 24 CP	<b>Empirische Soziologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 720 h	Kontaktzeit: 180 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 540 h
<b>Vorlesung 1</b> 2 SWS	<b>Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
Studienleistungen: -	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Tutorium 1</b> (2 SWS)	<b>Ausgewählte Texte zur Sozialstrukturanalyse</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> </ul>	
<b>Seminar m. Ueb</b> (4 SWS)	<b>Mikrosoziologie</b>	<b>9 CP</b>
Präsenz: 2 CP	Selbststudium: 7 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Seminar m. Ueb</b> (4 SWS)	<b>Methodenpraktisches Seminar</b>	<b>9 CP</b>
Präsenz: 2 CP	Selbststudium: 7 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Veranstaltungen des Moduls dienen der Vermittlung methodisch fundierten Wissens zur empirischen Soziologie und der Einübung des selbständigen Umgangs mit dem Instrumentarium der empirischen Sozialforschung. Es wird sowohl die Makro- wie die Mikroebene der Sozialstruktur einbezogen. Die auf die Makro-Ebene bezogenen Veranstaltungen dienen der Vermittlung von Basiswissen über die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Dabei geht es sowohl um den historischen Prozess der Modernisierung der Gesellschaft, als auch um ihre Differenzierung in Teilsysteme sowie die Struktur von Klassen, Schichten und Milieus. Die Vorlesung wird begleitet durch ein Tutorium, in dem Schlüsseltexte zur Makrosoziologie gemeinsam durch die Teilnehmer/innen aufgearbeitet und präsentiert werden. Die auf die Mikrosoziologie bezogene Veranstaltung bietet Einführung in die Methoden, theoretischen Ansätze und Ergebnisse der Interaktions- und Kleingruppenforschung. Neben der Lektüre und Aufarbeitung einschlägiger Studien ist eine Vertiefung durch praktische Übungen und Experimente vorgesehen.</p>	

	<p>hen. Im Rahmen des methodenpraktischen Seminars erhalten die Teilnehmer/innen die Aufgabe, eine empirische Untersuchung zu einem vorgegebenen Forschungsthema selbständig durchzuführen. Dabei können die Verfahren der qualitativen wie der quantitativen Sozialforschung zum Einsatz kommen.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben gründliche empirische Kenntnisse über die Sozialstruktur sowohl auf der Makro- wie auf der Mikroebene. Sie werden in die Lage versetzt, ein differenziertes Urteil über aktuelle gesellschaftliche Phänomene und Probleme zu entwickeln und lernen, das in den Modulen 2 und 3 vermittelte methodische Wissen zu vertiefen und selbständig anzuwenden. Sie erwerben damit Basiskompetenzen für potentielle Berufsfelder.</p>

<b>Verwendbarkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• innerhalb des Studiengangs</li> <li>• für welche Studiengänge</li> </ul>	HF BA	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Fachsemester</b>	3 und 4	<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Vorlesung und Seminar 1 jedes WS Seminar 2: jedes SS	<b>Beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Die Seminare Mikrosoziologie und Methodenprakt. Seminar sind auf 20 TN beschränkt

## Modul B5: Angewandte Soziologie

<b>Modul B5</b> 18 CP	<b>Angewandte Soziologie</b>		<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 540 h	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 450 h	
<b>Seminar</b> (2 SWS)	<b>Themenfeld 1</b>		<b>6 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>		
<b>Seminar</b> (2 SWS)	<b>Themenfeld 2</b>		<b>6 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>		
<b>Seminar</b> (2 SWS)	<b>Themenfeld 3</b>		<b>6 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Das Modul angewandte Soziologie soll eine Einführung in zentrale Anwendungs- und Berufsfelder der Soziologie gemäß den am Institut für Soziologie eingerichteten Arbeitsschwerpunkten in Forschung und Lehre bieten. Das Angebot konzentriert sich auf folgende Anwendungsbereiche: Wirtschafts-, Organisations- und Politikberatung, Technik- und Innovationsgestaltung, Berufs-, Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung, Migration und Integration, Empirische Sozialforschung, Markt- und Meinungsforschung, Weiterbildung, Medien/Öffentlichkeitsarbeit, Gleichstellungspolitik. (Dazu kommen die im Nebenfach jeweils vorgesehenen berufsfeldbezogenen Angebote). Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und besteht aus drei Seminaren, die die Studierenden aus dem laufenden Angebot frei wählen können. In jedem der drei Seminare geht es zum einen darum, die Erkenntnisse der jeweils relevanten speziellen Soziologien zu vermitteln, zum anderen um das Erlernen anwendungsspezifischer Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben ein breites sozialwissenschaftliches Qualifikationsprofil, das die sie befähigt, selbständig ihre beruflichen Interessenschwerpunkte zu entwickeln und Angebote aus einem möglichst breiten Spektrum von Anwendungsfeldern wahrzunehmen.</p>		
<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul B1 und B2



<b>Fachsemester</b>	4 und 5	<b>Unterrichts- sprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modul- verantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Kein fester Turnus, Angebote in jedem Semester, thematisch variierend		

## Modul B6: Berufspraktikum

<b>Modul B6</b> 9 + 5 CP <sup>1</sup>	<b>Berufspraktikum</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 420 h	Kontaktzeit: Praktikum 240 h Kolloquium 30 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 150 h

<b>Praktikum</b> (6 Wochen)	<b>Berufspraktikum</b>	<b>11 CP</b>
Präsenz: 8 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung des Praktikumseinsatzes:</i></li> <li>○ <i>Studienleistungen</i> (= Präsenz): mind. 240 h, z.B. sechswöchige Vollzeittätigkeit in einer Einrichtung unter Anwendung einschlägiger fachlicher Kompetenzen.</li> <li>○ <i>Prüfungsleistung:</i> Praktikumsbericht</li> </ul>	

<b>Kolloquium</b> (2 SWS)	<b>Praktikumskolloquium</b>	<b>3 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung:</i> Präsentation</li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	Das Modul bietet erste Schritte in ein fachrelevantes Berufsfeld. Das Praktikum kann in Wirtschaftsunternehmen, Medien, Organisationen, Verbänden, Verwaltungen oder Forschungseinrichtungen durchgeführt werden; ein Verzeichnis einschlägiger Einrichtungen wird am Institut für Soziologie geführt. Die Tätigkeiten sollen die Möglichkeit bieten, die im Studium erworbenen Kenntnisse (z.B. bei der Durchführung von Umfragen und Erhebungen, Gruppenarbeit, Gestaltung von Präsentationen etc.) praktisch anzuwenden. Es sollte zusammenhängend durchgeführt werden und mindestens sechs Wochen dauern; in Ausnahmefällen sind – in Absprache mit dem/der Praktikumsbeauftragten des Instituts für Soziologie – auch andere Regelungen möglich. In einem begleitenden, von einer Dozentin/ einem Dozenten geleiteten Praktikumskolloquium werden Erfahrungsberichte ausgetauscht und reflektiert
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen, sich selbst einzuschätzen und machen sich mit den Anwendungen der Soziologie vertraut. Sie arbeiten sich in ein betriebliches bzw. organisationales Umfeld ein und stärken ihre Fähigkeit zur Teamarbeit und Kommunikation. Sie lernen es, ihre Erfahrungen vor einer Gruppe zu präsentieren

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA Soziologie	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung
<b>Fachsemester</b>	4.-6.	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die Praktikumsbeauftragte des Instituts für Soziologie
<b>Turnus</b>	jedes Semester		

<sup>1</sup> Von den insgesamt 14 CP werden 5 CP dem Bereich der überfachlichen berufsorientierten Ergänzung (Schlüsselqualifikationen) zugeordnet, da im Praktikum in erheblichem Umfang auch dieser Typ von Wissen erworben wird.

## Modul B7: Überfachlicher berufsfeldorientierter Ergänzungsbereich

<b>Modul B7</b> 16 (21) CP	<b>Überfachlicher berufsfeldorientierter Ergänzungsbereich</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 480 h	Kontaktzeit: 90-120 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 360-450 h

<b>Seminare u. a. Veranstaltungsformen</b>	<b>Schlüsselqualifikationen</b>	<b>16 (21) CP</b>
Präsenz:	Selbststudium: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung:</i> Insgesamt müssen Veranstaltungen im Umfang von 16 CP erfolgreich besucht werden. Weiter 5 CP an überfachlich qualifizierenden Anteilen werden im obligatorischen Berufspraktikums erworben. Das Institut bietet regelmäßig einschlägige Veranstaltungen etwa zu fachspezifischer Fremdsprachen-, Schreib-, und Softwarekompetenz an. Über diese Auswahl hinausgehende Veranstaltungen anderer universitärer Anbieter können anerkannt werden, sofern sie ihrem Charakter nach für sozialwissenschaftliche Berufsfelder einschlägige Qualifikationen vermitteln. Das Institut veröffentlicht regelmäßig eine Liste der aktuell anerkannten Veranstaltungen; Über die Anerkennung darüber hinausgehender Veranstaltungsangebote entscheidet der/die StudiengangsleiterIn.</li> <li>○ Im Rahmen des Instituts für Soziologie können darüber hinaus anerkannt werden:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ fachbezogene Tätigkeit als studentische Hilfskraft</li> <li>○ fachbezogene Tätigkeit als Tutor/in</li> <li>○ eigenständige studentische Arbeitsgemeinschaften</li> <li>○ Beteiligung an Projekten der Studierendenvertretung</li> </ul> </li> <li>○ <i>Prüfungsleistung:</i> Prüfungsanforderungen werden von den Anbietern der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bestätigt. Die Kriterien für institutsbezogene Leistungsnachweise werden von der Studienkommission Soziologie festgelegt.</li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	Der überfachliche berufsorientierte Ergänzungsbereich erweitert den fachwissenschaftlichen Kern des BA-Studiengangs um zusätzliche Schlüsselqualifikationen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftsethik</li> <li>• Moderne Fremdsprachen f. berufliche Anwendungsfelder</li> <li>• Datenverarbeitung</li> <li>• Schreiben, Präsentieren, Publizieren, Rhetorik</li> <li>• Medienkompetenzen</li> <li>• Erwachsenenbildung</li> <li>• Pädagogik, Didaktik, Psychologie</li> <li>• Kenntnisse in Betriebswirtschaft und Management</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben ein breites sozialwissenschaftliches Qualifikationsprofil, das die sie befähigt, selbständig ihre beruflichen Interessenschwerpunkte zu entwickeln und Angebote aus einem möglichst breiten Spektrum von Anwendungsfeldern wahrzunehmen.

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des	HF BA Soziologie	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung
---	------------------	---------------------------------	----------------------

<b>Studiengang</b> • für welche Studiengänge			
<b>Fachsemester</b>	1. – 6.	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Moduldauer</b>	6 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Kein fester Turnus, Angebote in jedem Semester, thematisch variierend		

## Modul BF1: Individuelle Studien (Flexibilitätsfenster)

Modul BF1 30-60 CP	Individuelle Studien (Flexibilitätsfenster)		Wahlmodul
Arbeitsaufwand gesamt: h	Kontaktzeit: h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: h	
<b>Seminare u. a. Veranstaltungsformen</b>	<b>1. Vertiefendes Fachmodul</b>		
Präsenz:	Selbststudium:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung</i>: Prüfungsanforderungen werden von den Anbietern der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bestätigt.</li> </ul>		
Inhalt Teilmodul	<p><i>[Spezielle Vertiefungsmodule liegen z.Z. noch nicht vor und werden ggf. separat bekannt gegeben.]</i></p>		
<b>Seminare u. a. Veranstaltungsformen</b>	<b>2. Fachliche Module anderer Fächer für Hörer aller Fakultäten (auch an anderen Hochschulen)</b>		
Präsenz:	Selbststudium:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung</i>: Prüfungsanforderungen werden von den Anbietern der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bestätigt. Die Kriterien für institutsbezogene Leistungsnachweise werden von der/dem StudiengangsleiterIn Soziologie festgelegt.</li> </ul>		
Inhalt Teilmodul	<p><i>Es können Angebote wahrgenommen werden in den Fächern:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethnologie</li> </ul> <p><i>[Weiter Module andere Fächer der Universität Tübingen werden noch bekannt gegeben.]</i></p> <p><i>Grundsätzlich können nach Maßgabe verfügbarer Angebote Studienprogramme im In- und Ausland belegt werden.</i></p>		
<b>Seminare u. a. Veranstaltungsformen</b>	<b>3. Fachliche Großmodule</b>		
Präsenz:	Selbststudium:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung</i>:</li> <li>○ <i>Prüfungsleistung</i>: Prüfungsanforderungen werden von den Anbietern der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bestätigt. Die Kriterien für institutsbezogene Leistungsnachweise werden von der/dem StudiengangsleiterIn Soziologie fest-</li> </ul>		

	gelegt.
Inhalt Teilmodul	„Rhetorik und Kommunikation“ und „Wirtschaft für Nicht-WirtschaftswissenschaftlerInnen“ (jeweils 15 ECTS-Punkte) [Erstellung der Modulbeschreibungen in Bearbeitung]
<b>Seminare u. a. Veranstaltungsformen</b>	<b>4. Überfachliche/interdisziplinäre Angebote</b>
Präsenz:	Selbststudium
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung:</i> Prüfungsanforderungen werden von den Anbietern der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bestätigt. Die Kriterien für institutsbezogene Leistungsnachweise werden von der/dem StudiengangsleiterIn Soziologie festgelegt.</li> </ul>
Inhalt Teilmodul	<p>Wählbar sind Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachsprachenzentrum</li> <li>• Ausgewählte Kurse des Studium Professionale</li> <li>• Studio Literatur und Theater</li> <li>• Uniradio</li> <li>• Campus-TV</li> <li>• Studium Oecologicum (ggf. auch als Großmodul, dann <i>unter 3.</i>)</li> <li>• Studienjahr des Forum Scientiarum (30 ECTS)</li> <li>• Kurse des Forum Scientiarum</li> </ul> <p>sowie Studium Generale-Vorlesungen begleitet durch Tutorien (mit Studienleistungen)</p>
<b>Seminare u. a. Veranstaltungsformen</b>	<b>5. Überfachliche Großmodule</b>
Präsenz:	Selbststudium:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung:</i> Prüfungsanforderungen werden von den Anbietern der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bestätigt. Die Kriterien für institutsbezogene Leistungsnachweise werden von der/dem StudiengangsleiterIn Soziologie festgelegt.</li> </ul>
Inhalt Teilmodul	Service Learning Angebote des Career Service
<b>Modulinhalt</b>	In dem ein Studienjahr umfassenden Modul „individuelle Studien“ (Flexibilitätsfenster) können die Studierenden sich aus den aufgeführten Teilmodulen ein individuelles Studienprogramm im Umfang von 60 LP zusammenstellen. Es gelten die Regeln der Universität Tübingen für die Umsetzung des Flexibilitätsfensters.

<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel der individuellen Studien ist es, Studierenden den Erwerb einer über das eigene Studienfach hinausgehenden Fachkompetenz insbesondere in den Überschneidungsbereichen von Soziologie mit anderen Studienfächern sowie mit außeruniversitären Anwendungsfeldern zu ermöglichen und ihre Internationalität zu stärken.
----------------------------	---

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA Soziologie	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung
<b>Fachsemester</b>	Flexibilitätsfenster.	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Kein fester Turnus, Angebote in jedem Semester, thematisch variierend		

## Modul BF2: Berufspraktikum (Flexibilitätsfenster)

<b>Modul BF2</b> 60 CP	<b>Berufspraktikum (Flexibilitätsfenster)</b>		<b>Wahlmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: h	Kontaktzeit: h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: h	

<b>Seminare u. a. Veranstaltungsformen</b>	<b>Ergänzende Berufspraktika</b>	
Präsenz: mind. 3 Monate	Selbststudium: 2 CP pro Praktikumswoche <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung</i>: Ein Praktikum von mindestens dem Zeitäquivalent von 3 Monaten Vollzeit im In- oder Ausland.</li> <li>○ <i>Prüfungsleistung</i>:</li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	In dem 3-12 Monate umfassenden Modul „Berufspraktikum“ im Rahmen des Flexibilitätsfensters können Studierende ein selbstgewähltes Praktikum von mindestens 3 und maximal 12 Monaten Dauer absolvieren. Zusammen mit den Leistungen im Modul BF1 müssen im Rahmen des Flexibilitätsfensters Leistungen im Umfang von 60CP erbracht werden Es gelten die Regeln der Universität Tübingen für die Umsetzung des Flexibilitätsfensters.
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel des ergänzenden Berufspraktikums ist es, Studierenden eine über das obligatorische Berufspraktikum (Modul B6) hinaus gehende Möglichkeit zur Erprobung und Anwendung ihrer sozialwissenschaftlichen Kompetenzen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern zu ermöglichen und ihre Internationalität zu stärken.

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA Soziologie	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung
<b>Fachsemester</b>	Flexibilitätsfenster.	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Angebote nach Verfügbarkeit		



## Modul B8: Prüfungsmodul

<b>Modul B8</b> 12 CP	<b>Prüfungsmodul</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 330 h

<b>Selbststudium</b>	<b>Bachelorarbeit</b>	<b>8 CP</b>
Präsenz: (entf.)	Selbststudium (s. Prüfungsordnung, Allg. Teil, § 17): 8 CP	

<b>Kolloquium</b>	<b>BA-Kolloquium</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: Präsentation, Exposee</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation</i></li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	Das BA-Studium wird studienbegleitend mit der BA-Arbeit abgeschlossen. Mit dieser eigenständigen Arbeit werden die Kenntnisse der Inhalte und Methoden der Soziologie dokumentiert. Es empfiehlt sich, das Thema aus einem der Module des 1. bis 5. Semesters zu wählen und mit dem Dozenten/der Dozentin abzusprechen. Die Arbeit soll zeigen, dass der Verfasser/die Verfasserin in der Lage ist, ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse sachgerecht darzustellen. Im BA-Kolloquium werden die Disposition der Arbeit, Fragen der Themenstellung, Literaturlauswahl und gedanklichen Strukturierung diskutiert.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation eines wissenschaftlichen Sachbestandes, sowie die Fähigkeit zur Argumentation. Sie zeigen, dass sie die Grundlagen der Soziologie und die Zusammenhänge der einzelnen Bereiche überblicken und in der Lage sind, ihr methodisches und theoretisches Wissen selbständig zur Lösung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden.

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	HF BA Soziologie	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module B1, B2, B3 und B4
<b>Fachsemester</b>	6.	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Kein fester Turnus		

## Soziologie als Nebenfach

## Modul BN1: Grundlagen der Soziologie

<b>Modul BN1</b> 12 CP	<b>Grundlagen der Soziologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 120 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 240 h
<b>Vorlesung 1</b> (2 SWS)	<b>Einführung in die Soziologie</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> <li>○ Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</li> </ul>	
<b>Tutorium 1</b> (2 SWS)	<b>Grundlegende Texte der Soziologie</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> </ul>	
<b>Vorlesung 2</b> (2 SWS)	<b>Einführung in die soziologische Theorie</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> <li>○ Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</li> </ul>	
<b>Tutorium 2</b> (2 SWS)	<b>Ausgewählte Texte der soziologischen Theorie</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> </ul>	
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der spezifischen soziologischen Erkenntnisperspektive auf die soziale Wirklichkeit</li> <li>• Einführung in zentrale Gegenstände und Themen der Soziologie, wie soziales Handeln, Rollen, Institutionen und Organisationen, soziale Ungleichheit, Macht und Herrschaft, Geschlecht</li> <li>• Grundlinien soziologischer Theoriebildung und ausgewählte klassische sowie aktuelle Theorieansätze der Soziologie</li> <li>• Vermittlung von Basiswissen über die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich</li> <li>• Die Modernisierung der Gesellschaft als historischer Prozess, ihre Differenzierung in Teilsysteme sowie die Struktur von Klassen, Schichten und Milieus.</li> </ul> <p><i>Berechnung der Modulnote:</i> Für jede der beiden Vorlesungen einschließlich des dazu gehörenden Tutoriums wird über die Prüfung (Klausur) eine Note ermittelt. Die bessere der beiden Noten ergibt die Modulnote, sofern die schlechtere der beiden Noten nicht schlechter als 4,0 ist.</p>	

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben einen grundlegenden Überblick über zentrale Fragestellungen, Gegenstände und theoretische Ansätze der Soziologie.</li> <li>erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte des Faches sowie über die zentralen aktuellen Aufgabengebiete.</li> </ul>
----------------------------	--

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	Exportmodul für Studierende anderer Fächer, die Soziologie als BA-Nebenfach gewählt haben	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Fachsemester</b>	1 und 2	<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Vorlesung 1 jedes WS Vorlesung 2: jedes SS		

## Modul BN2: Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Deskriptivstatistik

<b>Modul BN2</b> 18 CP	<b>Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Deskriptivstatistik</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 540 h	Kontaktzeit: 195 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 345 h
<b>Vorlesung 1</b> <b>(2 SWS)</b>	<b>Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Tutorium 1</b> <b>(2 SWS)</b>	<b>Übungen zur qualitativen Sozialforschung</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden</i></li> </ul>	
<b>Vorlesung 2</b> <b>(2 SWS)</b>	<b>Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Tutorium 2</b> <b>(2 SWS)</b>	<b>Übungen zur quantitativen Sozialforschung</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden</i></li> </ul>	
<b>Vorlesung 1</b> <b>(3 SWS)</b>	<b>Statistik I</b>	<b>4,5 CP</b>
Präsenz: 1,5 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</i></li> </ul>	
<b>Tutorium 1</b> <b>(2 SWS)</b>	<b>Übungen zu grundlegenden statistischen Verfahren</b>	<b>1,5 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 0,5 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Vorlesung "Einführung in Methodologie und Methoden empirischer Sozialforschung" orientiert über die erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen der verschiedenen Zugänge zur empirischen Erforschung sozialer Wirklichkeit und deren jeweilige Erkenntnismöglichkeiten und -schränken. Zugleich wird in dieser ersten von zwei Vorlesungen des Moduls der Schwerpunkt auf die Vermittlung und – in den begleitenden Tutorien – erste praktische Erprobung qualitativ-interpretativer Verfahren der Datengewinnung und Analyse gelegt. Daran anknüpfend vermittelt die Vorlesung „Empirische Sozialforschung 2“ vorrangig die Entwicklung und Verwendung von Instrumenten zur Erhebung quantitativer Daten sowie Grundwissen zu den Verfahren der Datenanalyse. Die Übung zu dieser Vorlesung wendet das erworbene Wissen praktisch an und nutzt dabei auch die Möglichkeiten moderner statistischer Datenanalyse-Software. Eine weitere, ebenfalls durch ein Tutorium begleitete Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der deskriptiven Statistik.</p> <p><i>Berechnung der Modulnote:</i> Für jede der beiden Methoden-Vorlesungen einschließlich des dazu gehörenden Tutoriums wird über die Prüfung (Klausur) eine Note ermittelt. Die bessere der beiden Noten ergibt gemeinsam mit der Statistik-Note im Verhältnis 2:1 die Modulnote, sofern die schlechtere der beiden Methoden-Noten nicht schlechter als 4,0 ist.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt theoretisches, empirisches und methodisches Grundwissen über die unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung einschließlich der Grundlagen statistischer Verfahren. Darüber lernen die Studierenden, wie Untersuchungsinteressen zu konkreten Fragestellungen und empirischen Untersuchungen verarbeitet sowie entsprechende Ergebnisse interpretiert werden. Auf der Basis des erworbenen Wissens lassen sich informierte Entscheidungen zur Wahl von Methoden und Untersuchungsdesigns für jeweils interessierende Fragestellungen treffen und wissenschaftlich begründen.</p>

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	Exportmodul für Studierende anderer Fächer, die Soziologie als BA-Nebenfach gewählt haben	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Fachsemester</b>	1. und 2.	<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Vorlesung 1 jedes WS Vorlesung 2 und 3: jedes SS		

## Modul BN3: Sozialstruktur

<b>Modul BN3</b> 6 CP	<b>Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 180 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 120 h

<b>Vorlesung 1</b> 2 SWS	<b>Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich</b>	<b>4 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> <li>○ Prüfungsleistung: Klausur (benotet):</li> </ul>	

<b>Tutorium 1</b> (2 SWS)	<b>Ausgewählte Texte zur Sozialstrukturanalyse</b>	<b>2 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester (3. Semester im Studienplan) und besteht aus einer durch ein Tutorium ergänzten Vorlesung. Die Veranstaltungen des Moduls dienen der Vermittlung von Basiswissen über die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Dabei geht es sowohl um den historischen Prozess der Modernisierung der Gesellschaft, als auch um ihre Differenzierung in Teilsysteme sowie die Struktur von Klassen, Schichten und Milieus. Die Vorlesung wird begleitet durch ein Tutorium, in dem Schlüsseltexte zur Makrosoziologie gemeinsam durch die Teilnehmer/innen aufgearbeitet und präsentiert werden.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben gründliche empirische Kenntnisse über die Sozialstruktur auf der Makroebene. Sie werden in die Lage versetzt, ein differenziertes Urteil über aktuelle gesellschaftliche Phänomene und Probleme zu entwickeln und erwerben damit Basiskompetenzen für potentielle Berufsfelder.

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	Exportmodul für Studierende anderer Fächer, die Soziologie als BA-Nebenfach gewählt haben	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Fachsemester</b>	3.	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	jedes WS	<b>Beschränkte Teilnehmerzahl</b>	

## Modul BN4: Angewandte Soziologie

<b>Modul BN4</b> 18 CP	<b>Angewandte Soziologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 540 h	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 450 h

<b>Seminar</b> (2 SWS)	<b>Themenfeld 1</b>	<b>6 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>	

<b>Seminar</b> (2 SWS)	<b>Themenfeld 2</b>	<b>6 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>	

<b>Seminar</b> (2 SWS)	<b>Themenfeld 3</b>	<b>6 CP</b>
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i></li> <li>○ <i>Studienleistung: nach Festlegung der/des Lehrenden:</i></li> <li>○ <i>Prüfungsleistung: Präsentation, Essays, Hausarbeit (benotet):</i></li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	Das Modul angewandte Soziologie soll eine Einführung in zentrale Anwendungs- und Berufsfelder der Soziologie gemäß den am Institut für Soziologie eingerichteten Arbeitsschwerpunkten in Forschung und Lehre bieten. Das Angebot konzentriert sich auf folgende Anwendungsbereiche: Wirtschafts-, Organisations- und Politikberatung, Technik- und Innovationsgestaltung, Berufs-, Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung, Migration und Integration, Empirische Sozialforschung, Markt- und Meinungsforschung, Weiterbildung, Medien/Öffentlichkeitsarbeit, Gleichstellungspolitik. (Dazu kommen die im Nebenfach jeweils vorgesehenen berufsfeldbezogenen Angebote). Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und besteht aus drei Seminaren, die die Studierenden aus dem laufenden Angebot frei wählen können. In jedem der drei Seminare geht es zum einen darum, die Erkenntnisse der jeweils relevanten speziellen Soziologien zu vermitteln, zum anderen um das Erlernen anwendungsspezifischer Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken.
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben ein breites sozialwissenschaftliches Qualifikationsprofil, das die sie befähigt, selbständig ihre beruflichen Interessenschwerpunkte zu entwickeln und Angebote aus einem möglichst breiten Spektrum von Anwendungsfeldern wahrzunehmen.

<b>Verwendbarkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• innerhalb des Studiengangs</li> <li>• für welche Studiengänge</li> </ul>	Exportmodul für Studierende anderer Fächer, die Soziologie als BA-Nebenfach gewählt haben	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul BN1 und BN2
---	---	---------------------------------	-------------------



<b>Fachsemester</b>	4 und 5	<b>Unterrichts- sprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Moduldauer</b>	2 Semester	<b>Modul- verantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Kein fester Turnus, Angebote in jedem Semester, thematisch variierend		

## Modul BN5: Wissenschaftliche Hausarbeit

<b>Modul BN5</b> 6 CP	<b>Wissenschaftliche Hausarbeit</b>	<b>Pflichtmodul</b>
Arbeitsaufwand gesamt: 180 h	Kontaktzeit: 0 h	Selbststudium/ Studien- und Prüfungsleistungen: 180 h

<b>Selbststudium</b>	<b>Freie wissenschaftliche Hausarbeit</b>	<b>6 CP</b>
Präsenz: (entf.)	Selbststudium: 6 CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vor- und Nachbereitung der Prüfungsleistung (Exposee etc.)</li> <li>○ Prüfungsleistung (s. Prüfungsordnung, spez. Teil, § 6, Abs. 2)</li> </ul>	

<b>Modulinhalt</b>	Die in der Regel im 5. Semester zu verfassenden freie Hausarbeit schließt thematisch an eine der absolvierten soziologischen Lehrveranstaltungen an. In der Arbeit soll der Student/die Studentin zeigen, dass er/sie die Grundregeln wissenschaftlichen Argumentierens sowie die basalen soziologischen Problemzugänge eigenständig in einem selbstgewählten thematischen Zusammenhang anwenden kann.
<b>Qualifikationsziele</b>	Eigenständiges soziologisches Denken; formal und inhaltlich angemessene Problemaufbereitung; vertieftes Verständnis eines Anwendungsfeldes der Soziologie.

<b>Verwendbarkeit:</b> • innerhalb des Studiengangs • für welche Studiengänge	Exportmodul für Studierende anderer Fächer, die Soziologie als BA-Nebenfach gewählt haben	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Orientierungsprüfung
<b>Fachsemester</b>	5.	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Der/die StudiengangsleiterIn
<b>Turnus</b>	Kein fester Turnus		